

Motion über eine Änderung des Ruhetags- und Ladenschlussgesetzes hinsichtlich mehr Gemeindeautonomie

eröffnet am 19. März 2012

Der Regierungsrat wird ersucht, das Ruhetags- und Ladenschlussgesetz (SRL Nr. 855) dahingehend zu ändern, dass die Gemeinden mehr Möglichkeiten haben, die Ladenöffnungszeiten nach eigenen Vorstellungen zu regeln. Die kantonalen Ladenschlusszeiten sollen als Leitplanke dienen, die Gemeinden können – wenn sie wollen – restriktivere Regelungen vorsehen.

Konkret umgesetzt werden kann das Anliegen durch eine Ergänzung des § 14, welche den Gemeinden diese Möglichkeiten einräumt. Der Spielraum für die Gemeinden kann durch das kantonale Gesetz beschränkt werden.

Begründung:

Der Kanton ist insgesamt sehr heterogen. Dies kommt exemplarisch bei der Frage der Ladenöffnungszeiten zum Ausdruck. Stadt und Agglomeration wünschen sich typischerweise liberalere Ladenöffnungszeiten als ländliche Regionen. Wenn der Kanton bezüglich der Ladenöffnungszeiten eine einheitliche Regelung kennt, kann dieser Heterogenität nicht Rechnung getragen werden.

Die vorliegende Motion würde erlauben, dass die Gemeinden gemäss eigenen Präferenzen innerhalb der kantonalen Leitplanken restriktivere Regelungen vorsehen können. Künftige Liberalisierungsschritte werden damit nicht mehr dem gesamten Kanton aufgezwungen, sie erhöhen lediglich den Spielraum der Gemeinden.

Staubli David

Brücker Urs

Graber Michèle

Hess Ralph

Jost Manuela

Odermatt Samuel

Gmür-Schönenberger Andrea

Bründler-Lötscher Bernadette

Born Rolf

Moser Andreas

Durrer Guido

Widmer Herbert

Freitag Charly